

Einstieg: vom Zustiegsweg über die Karwiese und in gut 5 min zur Grasrampe, die zum Sektor D leitet. Der Einstieg befindet sich 3 m rechts des „Henkel-Spaß’s“, bzw. 2 m links der den Sektor begrenzenden markanten Felsschuppe.

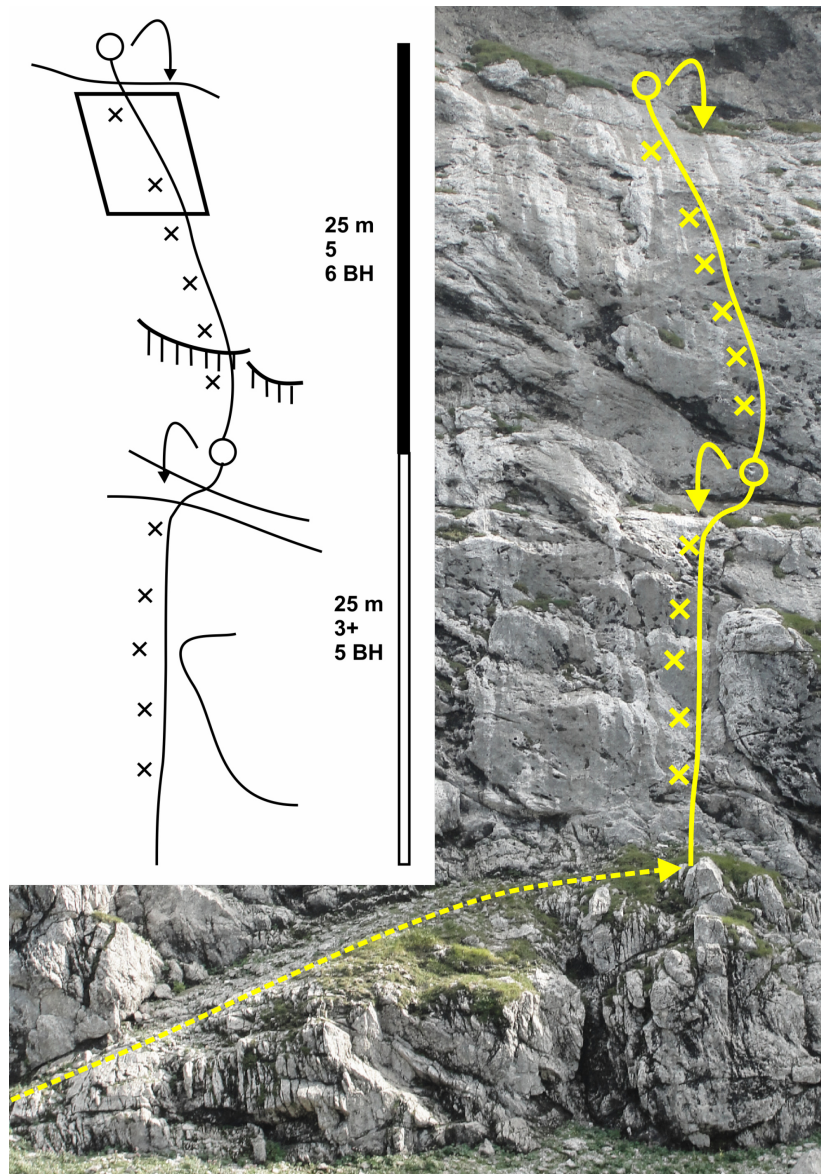
1. SL.: in gestuftem Fels einige Meter hoch zum ersten Haken, in kompakt und griffigem Fels knapp links der großen Felsrippe einige Aufschwünge hochklettern, auf den letzten Metern Gehgelände zum Stand unterhalb eines Überhangriegels.

3+, 5 BH auf 25 m

2. SL.: vom Stand weg schwierig zum ersten BH auf einen Absatz, noch ein schwieriger Zug zu einem großen Griff rechts oben und ab hier zunehmend leichter werdend gelangt man zum gewohnten Bierhenkel-Gelände. Zuletzt über eine raue Platte zu Stand.

5 (die Passage bis kurz nach dem ersten BH), überwiegend 4, 6 BH auf 25 m

Oberhalb des Stands wird die Felsqualität splittiger und unsicherer, daher endet die Route hier, obwohl das Erreichen des großen Überhang-Bogens durchaus verlockend aussieht.



Charakter: sehr leichte Route in durchwegs sehr gutem Fels. Der kurze Überhang nach dem ersten Stand zeigt immerhin die Möglichkeit zu Klettern auf :-))

Material: 60 m Einfachseil,
7 Expressen, und das Übliche für Stand und Abseilen

Abstieg: Abseilen über die Route

Erstbegehung: Hans Hornauer und Tommy Schröder am 26. 10. 2013, von unten